

## Subjektinvarianten

1. In einer Reihe von Arbeiten hatten wir zahlreiche Objektinvarianten zusammengestellt (vgl. den Überblick in Toth 2013). Für Subjekte würden diese natürlich nur dann gelten, wenn diese statisch aufgefaßt würden. Aber sowohl Subjekte als auch Objekte können sich bewegen (bzw. bewegt werden). Um solche Bewegungen, die Subjekte selbst oder die an Objekten durch Subjekte bewirkt werden, schematisch auszudrücken, greifen wir auf die in Toth (2012b) präsentierten sog. Bewegungsrelationen zurück.

Kategorie	WOHER-Relation	WO-Relation	WOHIN-Relation
AUF	superventiv	superessiv	superlativ
UNTER	subventiv	subessiv	sublativ
AN	adventiv	adessiv	adlativ
IN	inventiv	inessiv	illativ

Das zur Formalisierung der Abbildung

$$f: (\Omega_i(o_i)) \rightarrow (\Omega_i(o_j)),$$

welchen Ortswechsel eines Objektes bzw. Subjektes beschreibt, nötige Symbolrepertoire ist

$$A = \{\square, (\uparrow), \leftarrow, \rightarrow, \nearrow, \searrow\},$$

wobei das Symbol  $\uparrow$  im Grunde genommen überflüssig ist.

### 2.1. AUF-Bewegungen

#### 2.1.1. Superventivität

$$\square \searrow \uparrow$$

## 2.1.2. Superessivität



## 2.1.3. Superlativität



## 2.2. UNTER-Bewegungen

### 2.2.1. Subventivität



### 2.2.2. Subessivität



### 2.2.3. Sublativität



## 2.3. AN-Bewegungen

### 2.3.1. Adventivität



### 2.3.2. Adessivität

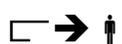


### 2.3.3. Adlativität



## 2.4. IN-Bewegungen

### 2.4.1. Inventivität



## 2.4.2. Inessivität



## 2.4.3. Illativität



Man beachte, daß die objektalen Lagerrelationen Adessivität, Inessivität und Exessivität (vgl. Toth 2012a) für die 12 Bewegungsrelationen eindeutig sind. z.B. ist ein Subjekt bzw. Objekt vor einer inventiven und nach einer illativen Bewegung natürlich inessiv.

## Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

Toth, Alfred, Komplexe Objektrelationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012b

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

20.10.2013